

[18190.] Im Laufe dieses Monats kommt zur Versendung:

Rössel, Fr., Weltgeschichte für Töchter-
schulen und zum Privatunterricht heran-
wachsender Mädchen. 13. verbesserte
und vermehrte Auflage. Mit acht,
zum Theil neu gezeichneten Stahlstichen.
4 Bde. gr. 8. 95 Bogen. 1862. Geh.
3 $\frac{1}{2}$ 15 S $\frac{1}{2}$.

Wir erlauben uns, auf diese neue Auflage
der Rössel'schen Weltgeschichte besonders auf-
merksam zu machen.

Auf die Revision derselben ist alle Sorg-
falt verwendet worden; die inhaltreiche Ge-
schichte der letzten Jahre ist bis auf die Ge-
genwart fortgeführt.

Die beigegebenen Stahlstiche, zum Theil
neu gezeichnet, werden nicht ohne Beifall auf-
genommen werden.

Die bisherige Theilnahme der Gebildeten
des weiblichen Geschlechts wird dieser neuen
Ausgabe in noch erhöhtem Grade sich zuwenden.

Wir haben den Preis für dieses umfang-
reiche und trefflich ausgestattete Werk unge-
mein billig gestellt, so daß es auch dadurch
leicht verkäuflich wird.

Bezugsbedingungen:

- 1) Senden wir unverlangt an Handlungen,
die den Saldo aus Rechnung 1860 bis
heute voll bezahlt haben, 1 Expl. à cond.
- 2) Zur Jub.-Messe 1862 können wir von
dieser neuen Auflage kein Expl. dispo-
niren lassen.
- 3) Bei Baarbestellung von 6 Expl. bewil-
ligen wir 40 %.
- 4) Diese Bewilligung hört aber mit dem
31. December d. J. auf.

Breslau, den 18. October 1861.

Josef May & Co.

[18191.] In den ersten Tagen des November
erscheint:

Bustände in Amerika.

Illustrationen

von
Graf A. Baudissin.

gr. 8. 18 Bogen. 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ N $\frac{1}{2}$.

Die Farben, mit denen der Verfasser auf-
getragen, erscheinen allerdings düster, dennoch
ist das Bild ein nicht minder getreues. Es ist
unmöglich, das Buch zu lesen, ohne vom tief-
sten Mitleid mit unsern Landsleuten in Ame-
rika ergriffen zu werden, und ohne den Wunsch
zu hegen, daß den Agenten ein Damm entge-
gen gesetzt werde, welche fortwährend neue
Schaaren von Auswanderern nach Amerika ex-
pediren.

Sind die Schilderungen des durch die Gar-
tenlaube bereits bekannten Verfassers an und
für sich schon stets interessant, so ist es gewiß,
daß durch die eingeflochtene Erzählung, worin
das Ganze eingekleidet, die Lectüre des Buches
eine ungemein spannende und anziehende ge-
worden. Es ist dadurch auch für die kleinste
Leihbibliothek unentbehrlich geworden.

Ich gebe das Buch, welches splendid aus-
gestattet, à cond. für 1 $\frac{1}{2}$ 9 N $\frac{1}{2}$, baar 1 $\frac{1}{2}$
3 N $\frac{1}{2}$, 6 Expl. 6 $\frac{1}{2}$ baar, vor Erscheinen be-
stellt à 1 $\frac{1}{2}$ baar und 7/6.

Altona, den 24. October 1861.

A. Menzel.

[18192.] Am 5. November wird ausgegeben:

**Lehrbuch der
Contorwissenschaft**

für den deutschen Buchhandel.

Herausgegeben von
Albert Rottner.

Zweite Auflage.

Erster Band. **Die Contorwissenschaft.**

Preis brosch. 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; eleg. geb. 4 $\frac{1}{2}$.

Zweiter Band. **Die Buchhaltung.** Preis

brosch. 2 $\frac{1}{2}$; eleg. geb. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Die dritte Abtheilung des ersten Bandes
(Die Wissenschaftskunde und Bücherkunde) wird
im December als Rest nachgeliefert. Die zahl-
reichen Bestellungen auf gebundene Exemplare
können demnach erst nach Erscheinen dieser Rest-
lieferung expedirt werden.

J. A. Brockhaus in Leipzig.

Parfümirte Kalender für 1862.

[18193.]

Den Debit meiner parfüm. Kalender habe
ich aus Stunden Herrn Wilh. Rauch entzogen
und übertrage denselben von nun an Herrn
Otto Voigt in Leipzig.

Leipzig, den 26. October 1861.

Friedrich Struve.

Ich bitte, laut Wahlzettel zu verlangen.

Otto Voigt.

Fortsetzung nur auf Verlangen.

[18194.]

In Kürze erscheint in unserm Verlage:

Histoire des Belges

à la fin du XVIII. siècle

par

A. Borgnet.

II. Vol. 8. Preis 1 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ ord.

Diejenigen geehrten Handlungen, die uns
ihre Continuation noch nicht angegeben haben,
wollen gef. verlangen, da wir nur auf Bestel-
lung expediren. Das vollständige Werk empfeh-
len wir Ihrer erneuten Verwendung bestens.
— A cond. liefern wir mit 25 %, fest oder
baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Ergebenst

Brüssel, den 25. October 1861.

A. Vaevoix, Verboeckhoven & Co.

[18195.] Die

Gothaischen Kalender für 1862

werden Anfang des Monats November a. c.
erscheinen:

Directe Zusendungen, wenn auch drin-
gend begehrt, kann ich nicht machen, es
wird jedoch auch in diesem Jahre die Ein-
richtung getroffen werden, dass sämtliche
Pakete

an einem Tage und zu gleicher Zeit von
meinem Commissionär, Herrn Carl Fr.
Fleischer in Leipzig, abgeholt werden
können.

Diejenigen Handlungen also, welche die
Gothaischen Kalender per Post zu haben
wünschen, wollen ihre Commissionäre in
Leipzig (ich sende nur nach Leipzig) zeitig
mit den nöthigen Vorschriften versehen.

Gotha, den 10. September 1861.

Justus Perthes.

[18196.] Im Anfang November werden wir
— nur auf Verlangen — versenden:

Kleine Welt

von

Emil Edel.

Eleg. cart. Preis ca. 1 $\frac{1}{2}$.

Poetische Zeichnungen aus dem kindlichen
Leben und sinnige Betrachtungen, welche, stets
an das kindliche Leben anknüpfend, Spiegelbil-
der und Reime der großen Welt in der Klein-
nen suchen, ohne in das Sentimentale auszu-
arten oder in das Alltägliche zu verflachen, —
bilden den Inhalt dieser Sammlung von Ge-
dichten. Diese wenden sich keineswegs an
die Kinder selbst, sind vielmehr für denkende
Männer geschrieben und erstreben, wohl nicht
vergeblich, die Sympathien der Frauen.
Einige vollendete Nachbildungen aus der fran-
zösischen, englischen und italienischen Lyrik sind
zwischen die Originale passend eingestreut. Der
Verfasser, als ärztlicher Schriftsteller weiteren
Kreisen rühmlichst bekannt, bringt damit nicht
seine ersten poetischen Versuche, sondern bietet
reife Erzeugnisse eines längst anerkannten
Talentes, deren Veröffentlichung er mit seltener
Umsicht einem reifen Alter vorbehielt.

Das Werkchen ist etwas Neues
und ein höchst ansprechendes Weihnachts-
geschenk.

Wir liefern fest 13/12, baar 7/6 und bit-
ten — à cond. nur mäßig — schleunigst zu
verlangen.

Gerstenberg'sche Buchh.
in Hildesheim.

[18197.] In meinem Verlage erscheint in 14
Tagen:

Geschichte

der evangelischen Kirche Danzigs.

Altenmäßig dargestellt

von

Eduard Schnaase,

Diakonus zu St. Johann in Danzig.

Erste Lieferung.

(Vollständig in circa 10—12 Lieferungen von
je 5 Bogen in gr. 8. Preis pro Lieferung
10 S $\frac{1}{2}$ ord., 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ netto.)

Mit dem Erscheinen der ersten Lieferung
hört der frühere angekündigte Subscriptions-
preis von 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ (5 $\frac{1}{4}$ S $\frac{1}{2}$ netto) auf, wor-
auf ich zur Vermeidung von Irrthümern hier-
durch ausdrücklich aufmerksam mache.

Bei Aussicht auf Absatz steht die erste
Lieferung à cond. gern zur Verfügung, und
bitte, zu verlangen.

Danzig, den 24. October 1861.

Theod. Bertling.

[18198.] In diesen Tagen wird ausgegeben,
und bitte, zu verlangen:

Braucht Deutschland eine Flotte?

Von einem deutschen Officier.

Geh. 5 N $\frac{1}{2}$.

Welch' eine Frage?! — Der Verfasser hält
die Sache nicht für so ausgemacht, und wenn
er, ein ruhiger Rechner, auf andere Resultate
kommt, als die Stichworte verheissen, die heute
in aller Welt Munde sind, so wird ihn doch
Niemand des Mangels an Patriotismus zeihen,
der das Schriftchen gelesen.

Bremen, den 22. October 1861.

J. G. Henze's Verlag.